

## **Protokoll**

### **Sitzung des Gesamtvorstandes**

### **vom 13. April 2011**

Beginn: 15:15 Uhr  
Ende: 18:00 Uhr

#### **Anwesend:**

Frau Schmid  
Herr Dr. Mollnau  
Herr Häusler bis 16:35 Uhr  
Herr Dr. Bömer  
Herr Betz  
Frau Delerue  
Frau Erdmann  
Frau Feindura ab 16:15 Uhr  
Herr Gustavus  
Frau Dr. Hadamek  
Frau Dr. Hofmann  
Herr Jede  
Herr Dr. von Kiedrowski  
Herr Dr. Köhler  
Herr Plassmann  
Frau Reisert  
Herr Rudnicki ab 15:40 Uhr  
Herr Samimi  
Herr Dr. Schmidt-Ott  
Frau Silbermann  
Herr Dr. Steiner  
Herr von Wedel  
Herr Weimann ab 17:30 Uhr  
Herr Wesser  
Frau Weyde

Frau Pietrusky  
Herr Ehrig

Entschuldigt nicht erschienen sind Frau Maristany Klose, Herr Meyer, Frau Müller-Jacobsen und Frau Zecher. Unentschuldigt fernbleibend (§ 14 Abs. 1 S. 2 GO-GV): niemand.

#### **TOP 1**

### **Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Gesamtvorstandes**

### **vom 16. März 2011**

Das Protokoll wird ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt.

**TOP 2****Ethikkommission der BRAK****hier: Stellungnahme zum Diskussionspapier des BRAK-Präsidiums**

Der Berichterstatter trägt das Diskussionspapier der Ethikkommission und deren Zusammensetzung vor. Obwohl das Papier auf der BRAK-HV im Oktober 2010 vorgestellt wurde, liegen bisher nur 3 Stellungnahmen anderer Kammern vor, die das Diskussionspapier grundsätzlich begrüßen und im Wesentlichen redaktionelle Änderungsvorschläge haben.

Eine Diskussion über ethische Wertvorstellungen auch bei der anwaltlichen Berufsausübung sei immer gut und das Diskussionspapier daher als Anstoß verdienstvoll. Man solle aber die Außenwirkung einer solchen Diskussion nicht unterschätzen, die Wertbegriffe des Papiers seien überwiegend unbestimmt. Die Suche nach einem breiten Konsens der Anwaltschaft könne nicht erfolgreich sein. Die Ergebnisse der Diskussion zu Fragen der Ethik seien nicht abstimmungsfähig. Ethische Verbote oder Gebote ohne Konsens und ohne rechtliche Legitimation wären anmaßend. Es komme darauf an, die ethischen Grundlagen der Berufsausübung im Berufsrecht zu verankern, damit sie Legitimation und Verbindlichkeit hätten. Es bestünde die Gefahr der Disziplinierung anwaltlicher Tätigkeit unter Bezugnahme auf „anerkannte ethische Grundlagen“. Über berechtigte Kritik an anwaltlichem Fehlverhalten sollte jeweils offen gesprochen werden.

In der Diskussion wird vielfach die Debatte begrüßt, aber eine Verschriftlichung ethischer Grundsätze außerhalb der Berufsordnung abgelehnt. Die „Charta der Rechte des Mandanten“ – abgedruckt in der Textsammlung des Berufsrechts der Anwaltschaft –, die auf der BRAK-HV 2001 verabschiedet wurde, sollte stärker nach außen propagiert werden. Die Unabhängigkeit des Rechtsanwalts bestehe gerade darin, dass er an geschriebenes Recht gebunden sei, aber ansonsten in seiner Berufsausübung frei sei. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Debatte zur Berufsethik nicht nur im Bereich der Kammern, sondern auch beim DAV geführt werde. Die Mehrheit wolle allerdings keine Verschriftlichung. Es sei vorgesehen, die Debatte über das Diskussionspapier der Ethikkommission der BRAK im Herbst 2011 auf der BRAK-HV fortzusetzen.

Ein Antrag, zu dem Diskussionspapier keinerlei Stellungnahme abzugeben, wird um 15:55 Uhr mehrheitlich – bei einer Gegenstimme – abgelehnt.

Um 16:00 Uhr wird beschlossen:

**Eine schriftliche Fassung von Grundsätzen der Berufsethik der deutschen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte wird abgelehnt.**

*(Einstimmig, ohne Gegenstimme, bei einer Enthaltung).*

In der weiteren Diskussion gehen Meinungen dahin, dass die Debatte an sich – unabhängig vom Ergebnis – wertvoll sei, weil sich die Anwaltschaft damit mit ihrem eigenen Selbstverständnis und Berufsbild jenseits der Regeln der Berufsordnung befasse. In keinem Fall dürfe die Debatte aber dazu führen, dass die Wahrnehmung anwaltlicher Verfahrensrechte eingeschränkt oder erschwert werden. Es wird auch vorgeschlagen, positive Beispiele vorbildlich handelnder Anwälte in der öffentlichen Wahrnehmung herauszuheben.

Andere kritisieren die Vorstellung, man könne allgemeine Grundsätze der Berufsethik aufstellen, als Zumutung und Eingriff in die individuelle Berufsausübungsfreiheit. Diese sei nur durch das geschriebene Berufsrecht einschränkbar.

Um 16:30 Uhr wird beschlossen,

**die Debatte über das Diskussionspapier der Ethikkommission der BRAK zur Berufsethik der deutschen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte nicht weiterzuführen.**

*(14:2:4 Stimmen)*

und

**keine Stellungnahme zu den Einzelheiten bzw. einzelnen Punkten des Papiers abzugeben.**

*(14:0 Stimmen, bei einigen Enthaltungen).*

Es besteht Einvernehmen, dass in einer Stellungnahme gegenüber der BRAK die grundsätzliche Ablehnung einer Debatte über in dem Diskussionspapiers der Ethikkommission ausformulierten Ergebnisse der dort geführten Ethikdiskussion mitgeteilt wird.

### **TOP 3**

**Bericht von der 7. Sitzung der 4. Satzungsversammlung am 1. April 2011 in Berlin**

wird vertagt.

### **TOP 4**

**Verschwiegenheit des Vorstands  
hier: Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung**

Der Berichterstatter trägt vor, dass der Ausschuss eine Änderung von § 8 Abs. 3 der Geschäftsordnung vorschläge, um die in der Dezembersitzung 2010 beschlossene künftige Veröffentlichung des Protokolls auf der Kammer-Homepage zusammen mit der Tagesordnung umzusetzen.

Da in der Diskussion unterschiedliche Auffassungen darüber geäußert werden, ob mit der Veröffentlichung auf der Homepage nur der für Mitglieder zugängliche Bereich oder der allgemein zugängliche Bereich gemeint war,

wird um 16:45 Uhr beschlossen:

**Die künftige Veröffentlichung des Vorstandsprotokolls nebst Tagesordnung erfolgt in dem allgemein zugänglichen Bereich der Kammer-Homepage.**

*(mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen)*

Anschließend wird um 16:46 Uhr beschlossen:

**§ 8 Abs. 3 der Geschäftsordnung wird wie folgt geändert:**

**„Das Protokoll der Vorstandssitzung muss den wesentlichen Inhalt der Sitzung und die gefassten Beschlüsse wiedergeben. Es ist allen Vorstandsmitgliedern zu übersenden und nach Genehmigung durch den Vorstand gemeinsam mit der Tagesordnung auf der Homepage der Rechtsanwaltskammer zu veröffentlichen. § 76 BRAO bleibt unberührt.“**

*(mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen)*

**TOP 5 – ständiger Tagesordnungspunkt Berufsrecht**

**keine Veröffentlichung gemäß § 76 BRAO**

---

**b) Vermittlung von anwaltlichen Terminvertretungen  
durch die Firma AdvoAssist GmbH & Co. KG**

wird vertagt.

**TOP 6**

**Erörterung der bestehenden Ausschüsse und Beauftragten-Zuständigkeiten  
sowie Neubesetzungen**

Aus Zeitgründen wird lediglich die/der Beauftragte für Datenschutz behandelt.

Um 17:40 Uhr wird beschlossen:

**Interner Datenschutzbeauftragter: Rechtsanwalt Ehrig  
Externe Datenschutzbeauftragte: Rechtsanwältin Dr. Hofmann.  
*(Einstimmig)***

**TOP 7****Änderung der Geschäftsordnung****hier: Zuweisung der Ordnungswidrigkeitenzuständigkeit an Abt. IV**

Ausgangspunkt des Änderungsbedarfs ist die neue Zuständigkeit der Rechtsanwaltskammer aufgrund des Gesetzes zur Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten gemäß § 6c GewO i.V.m. § 6 Dienstleistungs-Informationspflichten-Verordnung. Weiterhin ist die Rechtsanwaltskammer durch das Geldwäschegesetz und eine Entscheidung des Senats nunmehr zuständig für die Aufsicht über ihre Mitglieder im Hinblick auf Ordnungswidrigkeiten bei Verstößen gegen das GwG.

Deshalb ist kammerintern eine Zuordnung der Zuständigkeit erforderlich. Abteilung IV ist bisher die einzige Abteilung ohne Sonderzuständigkeit und hat sich mit der Übernahme der Aufgaben einverstanden erklärt.

Um 17:45 Uhr wird beschlossen:

**§ 7 Abs. 4 a) der Geschäftsordnung wird neu gefasst und lautet:**

**„Der Abteilung IV obliegen die Wahrnehmung der Befugnisse, die der Rechtsanwaltskammer als Verwaltungsbehörde für Ordnungswidrigkeiten gemäß § 73b Abs. 1 BRAO übertragen wurden. Die Abteilung ist auch für die Aufsicht gemäß § 16 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 4 GWG zuständig.“**

**Der bisherige § 7 Abs. 4 wird Abs. 4b.**

*(mehrheitlich, ohne Gegenstimme, bei 2 Enthaltungen)*

**TOP 8****Fachanwaltsausschuss Verwaltungsrecht****hier: Nachbesetzung**

Keine Veröffentlichung gemäß § 76 BRAO

Nach kurzer Diskussion wird um 17:50 Uhr auf Vorschlag der Abteilung I beschlossen:

**Rechtsanwalt Dr. Gerhard Michael wird in den Fachanwaltsausschuss Verwaltungsrecht berufen.**

**Rechtsanwalt Christoph Kutschera wird als stellvertretendes Mitglied in den Fachanwaltsausschuss Verwaltungsrecht berufen.**

*(mehrheitlich, ohne Gegenstimme, bei 4 Enthaltungen)*

#### **TOP 9**

##### **Klausurtagung vom 19. bis 20. August 2011**

Der Schatzmeister stellt die Planung vor: Danach soll die Klausurtagung am 19. August 2011 um 10:00 Uhr im „Vierseithof“ in Luckenwalde beginnen. In der Mittagspause sei eine Radtour geplant; anschließend wird die Sitzung bis zum Abend fortgesetzt.

Am 20. August ist dann ein weiterer Sitzungsteil bis zur Mittagszeit vorgesehen.

Die Planung findet allseits Zustimmung.

#### **TOP 10**

##### **Umsetzung der Beschlüsse und Bericht über Tagungen, Veranstaltungen und Gespräche**

- Ein Vorstandsmitglied hat am 21. März an einem Podiumsgespräch zum Thema „Mediationsgesetz - ein Meilenstein zur Entwicklung einer konsensualen Streitkultur?“ in der Landesvertretung Niedersachsen teilgenommen.
- Ein Vizepräsident hat am 22. März an der Verleihung der Otto-Hahn-Friedensmedaille 2011 teilgenommen.
- Ein Vorstandsmitglied hat am 29. März an der Anhörung des Unterausschusses „Datenschutz und Informationsfreiheit“ im Abgeordnetenhaus zum Justizvollzugsdatenschutzgesetz teilgenommen.
- Am 1. April fand eine Sitzung der Satzungsversammlung statt.
- Am 2. April haben Mitglieder der Gebührenabteilung und der Geschäftsführung an der Gebührenreferententagung in Stuttgart teilgenommen.
- Die Präsidentin und ein Vorstandsmitglied haben am 4./5. April an einem berufsrechtlichen Austausch mit Vertretern der RAK Paris teilgenommen und einen Kooperationsvertrag unterzeichnet.
- Ein Vizepräsident hat am 06. April 2011 an einer Anhörung des Rechtsausschusses des Abgeordnetenhauses zum Entwurf eines neuen Richtergesetzes teilgenommen.
- Ein Vizepräsident hat am 12. April an der Veranstaltung „10 Jahre Deutsches Institut für Menschenrechte“ in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften teilgenommen.

**TOP 11**  
**Verschiedenes**

Es wird von der gelungenen Auftaktveranstaltung des Dialogs der Anwaltschaft mit Verwaltungsrichtern berichtet.

Berlin, 2. Mai 2011

gez. Irene Schmid

gez. Dr. Marcus Mollnau

**Tagesordnung**

für die Sitzung des Gesamtvorstandes am 13. April 2011

Gesamtvorstand  
Abteilung I, II, III, IV, V und VIBeginn: 15:00 Uhr  
Ende: ca. 17:30 Uhr

- 
- |  |                                 |
|--|---------------------------------|
| TOP 1<br>Genehmigung des Protokolls der März-Sitzung   | 15:00 Uhr<br>BE: RAin Schmid    |
| TOP 2<br>Ethikkommission der BRAK<br>hier: Stellungnahme zum Diskussionspapier des BRAK-Präsidiums<br>- Diskussionspapier anbei -  | 15:05 Uhr<br>BE: RA v. Wedel    |
| TOP 3<br>Bericht von der 7. Sitzung der 4. Satzungsversammlung am 1. April<br>2011 in Berlin   | 15:50 Uhr<br>BE: RAin Zecher    |
| TOP 4<br>Verschwiegenheit des Vorstands<br>- Geschäftsordnungsänderungsantrag als Anlage anbei -   | 16:00 Uhr<br>BE: RA Dr. Mollnau |
| TOP 5<br>Ständiger Tagesordnungspunkt Berufsrecht  | 16:15 Uhr                       |
| a) Verhalten eines Rechtsanwalts bei positiver Kenntnis, dass PKH-<br>Berechtigung des Mandanten nicht gegeben ist<br>- Vermerke vom 24. September 2010 und 7. März 2011 anbei - | BE: RAin Feindura               |
| b) Vermittlung von anwaltlichen Terminvertretungen durch die<br>Firma AdvoAssist GmbH & Co. KG<br>- aus März-Sitzung vertagt; Vermerk anbei -                                    | BE: RAin Zecher                 |
| TOP 6<br>Erörterung der bestehenden Ausschüsse und Beauftragten-<br>Zuständigkeiten sowie Neubesetzungen   | 16:45 Uhr<br>BE RAin Schmid     |
| a) Beauftragte/r für das Ausbildungswesen<br>derzeitige Beauftragte : RAin Erdmann   |                                 |
| b) Beauftragte/r für den Datenschutz<br>derzeitige Beauftragte:<br>- intern: RA Ehrig<br>- extern: RA Rudnicki   |                                 |

- c) Beauftragte/r für Anwaltsgeschichte  
derzeitiger Beauftragter: RA Dr. Mollnau
- d) Beauftragte/r für die International Criminal Bar  
derzeitige Beauftragte: RAin Reisert
- e) Beauftragte/r für Mediation  
derzeitiger Beauftragter: RA Plassmann
- f) Beauftragte/r für die Anwaltsorganisation UIA  
derzeitige Beauftragte: RAin Delerue und RA Häusler
- g) Beauftragte/r für die Anwaltsorganisation IBA  
derzeitige Beauftragte: Frau Schmid und Frau Müller-Jacobsen
  
- h) Beauftragte/r für Informationstechnologie  
derzeitiger Beauftragter: RA Rudnicki
- i) Beauftragte/r für Geldwäsche  
derzeitige Beauftragte: RAin Dr. v. Galen, stellv. RAin Dr. Hofmann
- j) Beauftragte/r für das DAI  
derzeitige Beauftragte: RAin Delerue
- k) Beauftragte/r für junge RAinnen und RAe  
derzeitige Beauftragte: RA Wesser/RAin Weyde
- l) Beauftragte/r Juristenausbildung  
derzeitiger Beauftragter: RA Dr. v. Kiedrowski  
RAin Reisert (Bereich Strafrecht)
- m) Koordinationsausschuss  
derzeitige Besetzung: RA Gustavus, RAin Erdmann, RAin Dr. Hofmann
- n) Ausschuss Rechtsschutzversicherungen  
derzeitige Besetzung: RA Gustavus, RA Rudnicki, RA Wesser
- o) Ausschuss „Anwaltsbiographien“  
derzeitige Besetzung: RAin Schmid, RAin Erdmann, RAin Weyde, RA Dr. Mollnau, RA Häusler, RA Wesser
- p) Ausschuss „Außergerichtliche Streitbeilegung“  
derzeitige Besetzung: RA Plassmann, RA Dr. Schmidt-Ott, RA Dr. Mollnau, RA Jede, RAin Erdmann
- q) Ausschuss „Zugang Anwaltsnotariat“  
derzeitige Besetzung: RA Dr. Schmidt-Ott, RAin Maristany Klose, RAin Erdmann, RA Wesser
- r) Ausschuss „Verschwiegenheit“  
derzeitige Besetzung: RA Dr. Mollnau, RA Wesser, RA Jede, RA Dr. Schmidt-Ott, RA Dr. Köhler, RAin Erdmann

- TOP 7  
Änderung der Geschäftsordnung  
hier: Zuweisung der Ordnungswidrigkeitenzuständigkeit an Abt. IV  
- Anlage folgt -
- 17:00 Uhr  
BE: RAin Schmid
- TOP 8  
Fachanwaltsausschuss Verwaltungsrecht  
hier: Nachbesetzung  
- Vermerk folgt; Liste anbei -
- 17:10 Uhr  
BE: RAin Weyde
- TOP 9  
Klausurtagung vom 19. bis 20. August 2011
- 17:15 Uhr  
BE: RA Dr. Börner
- TOP 10  
Umsetzung der Beschlüsse und Bericht über Gespräche, Tagungen  
und Veranstaltungen
- 17:20 Uhr
- TOP 11  
Verschiedenes

Die Mitteilung dieser Tagesordnung gilt zugleich als Ladung zu den regelmäßig im Anschluss an die Sitzung des Gesamtvorstands stattfindenden Abteilungssitzungen.